



Hochschule Konstanz
Fakultät Wirtschafts-, Kultur-
und Rechtswissenschaften

Modulhandbuch
des
Bachelorstudiengangs
Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Modul-Name	Grundlagen Recht			
Modul-Koordination Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. GR_R/1	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 120
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014 ¹
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	K 90			Note der MP
Moduleilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben im Modul „Grundlagen Recht“ ein Grundverständnis für die Materie „Recht“ und Grundfertigkeiten für ihr künftiges juristisches Arbeiten. Sie lernen, Antworten auf folgende Fragen zu geben: Was ist Recht, wie entsteht es, welche Systematik weist das Recht auf und in welchem Verhältnis steht das nationale Recht Deutschlands zum Recht der EU?</p> <p>Hierbei eignen sich die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Rechtsfindung und Rechtsanwendung an, die auf allen Rechtsgebieten gleichermaßen von Bedeutung sind. Sie lernen, den einzelnen Rechtsnormen ihren Platz in der Gesamtrechtsordnung zuzuweisen und erkennen den Zusammenhang und das Zusammenspiel mit anderen Rechtsnormen. Anhand der Rangordnung der verschiedenen Rechtsgrundlagen wird ihnen bewusst, welche multiple Funktion etwa die Grundrechte im Rechtssystem haben. Die aus ihr abgeleitete Wertordnung beeinflusst den Staat auf allen Ebenen seines nationalen Handelns und ist in Einklang zu bringen mit den Grundwerten der EU.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Einführung in das deutsche Verfassungsrecht und Europarecht Prof. Dr. Marc Strittmatter	V	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionelle Analyse des Rechts • Recht und Gerechtigkeit • Einführung in die Rechtssystematik • Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien des Grundgesetzes • Darstellung der Grundrechte, deren Systematik und Funktionen • die wichtigsten verfassungsrechtlichen Verfahrensarten
Einführung in die Systematik und Methoden der Rechtswissenschaft Heike Willenberg (LB)	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwerte der EU • Einwirkung der EU auf die nationale Rechtsordnung • Aufgabenverteilung in der EU • Juristische Methodik
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Oberrath, Jörg-Dieter: Öffentliches Recht - Berg, Wilfried: Staatsrecht, Grundriss des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte - Maurer, Hartmut: Staatsrecht I - Hufen, Friedhelm: Staatsrecht II - Schimmel, Roland: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren <p>jeweils in der aktuellen Auflage, weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.</p>			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

¹ Beschluss des Senats der Hochschule Konstanz vom 12.12.2017

Modul-Name	Wirtschaftsprivatrecht I			
Modul-Koordination Prof. Dr. Thomas Zerres	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. WPR I/2	ECTS-Punkte 10	Workload 300
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 8	Kontaktzeit 120	Selbststudium 180
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bürgerlichen Recht einschließlich seiner Nebengebiete. Sie verfügen insbesondere über solide Kenntnisse im Allgemeinen Teil des BGB, im Allgemeinen Schuldrecht sowie zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Die Studierenden sind weiterhin durch die Kenntnis der jeweiligen Rechtsnormen und juristischen Methodik in der Lage, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen im weiteren Verlauf des Studiums zu vertiefen, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden verfügen damit über solide Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht - Allgemeiner Teil und Allgemeines Schuldrecht.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	Fallstudien BGB I
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
BGB Allgemeiner Teil / Allgemeines Schuldrecht / Gesetzliche Schuldverhältnisse Prof. Dr. Zerres / Arne-Christoph Hutter (LB)	V	8	10	<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der juristischen Fallbearbeitung • Allgemeiner Teil des BGB <ul style="list-style-type: none"> - Personen und Sachen - Grundlagen des Vertragsrechts - Wirksamkeitsvoraussetzungen und -hindernisse - Stellvertretung - Fristen und Verjährung • Schuldrecht Allgemeiner Teil <ul style="list-style-type: none"> - „Schuldverhältnis“ - Begriff, Arten und Entstehung - Inhalt und Erlöschen von Schuldverhältnissen - Störungen in der Abwicklung - AGB - Recht - Besonderes Verbrauchervertragsrecht - Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis • Gesetzliche Schuldverhältnisse <ul style="list-style-type: none"> - Unerlaubte Handlung (Grundtatbestände und Sondertatbestände) - Ungerechtfertigte Bereicherung (Leistungs- und Nichtleistungskondiktion) - Grundzüge der GoA

Literatur/Medien	- Brox / Walker: Allgemeiner Teil des BGB - Brox / Walker: Allgemeines Schuldrecht - Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht - Looschelders: Schuldrecht - Allgemeiner Teil - Zerres, Th.: Bürgerliches Recht jeweils in der aktuellen Auflage; weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name	Praktische Übungen I			
Modul-Koordination Prof. Dr. Oliver Haag	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. PÜ I/3	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)				Note der benoteten MTP
Modulteilprüfung (MTP)	K 120	K 90		
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen im Modul „Praktische Übungen I“ die Grundfertigkeiten für die Bearbeitung und Lösung von Rechtsfällen. Dazu zählt das richtige Erfassen der juristischen Aufgabenstellung, die Arbeit am und mit dem Sachverhalt, die Prüfung anhand der einschlägigen Rechtsnormen unter Anwendung der juristischen Subsumtionstechnik, die Heranziehung und Anwendung der jeweils geeigneten Auslegungsmethode(n) sowie das Beherrschen der juristischen Argumentationstechnik.</p> <p>Außerdem lernen die Studierenden die sprachliche Form von Hausarbeiten und Klausuren, etwa passende Formulierungen im Gutachtenstil, kennen.</p> <p>Die Studierenden sind infolge der von ihnen erworbenen Kenntnisse in den jeweiligen Rechtsgebieten (BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil sowie die gesetzlichen Schuldverhältnisse) bzw. (BGB Schuldrecht Besonderer Teil und Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht) in der Lage, Gutachten über einfache bis mittelschwere Rechtsfälle zu erstellen.</p> <p>Zudem wird mit der Fallbearbeitung und Fallstudien die Basis für die Lösung komplexerer Fragestellungen in den weiterführenden Rechtsveranstaltungen gelegt.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahmevoraussetzung	keine	
2. Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:	Sinnvoll zu kombinieren mit	WPR I und II	
1. Methodenkompetenz		Als Vorkenntnis erforderlich für		
3. Sozial-/Selbstkompetenz				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Fallstudien BGB I Dr. Philipp Speitler (LB)	Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der Inhalte aus dem Modul Wirtschaftsprivatrecht I auf konkrete Fälle Juristische Methodenlehre Passende Formulierungen im Gutachtenstil Technik der Fallbearbeitung Methodik der juristischen Argumentation
Fallstudien BGB II Heike Willenberg (LB)	Ü	2	3	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der Inhalte aus den Modulen Wirtschaftsprivatrecht I und II auf konkrete Fälle Vertiefung der Kenntnisse der juristischen Methodenlehre Technik der Fallbearbeitung Methodik der juristischen Argumentation
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> Schwabe, W.: Allgemeiner Teil des BGB, Materielles Recht & Klausurenlehre - Lernen mit Fällen Schwabe, W.: / Kleinhenz, H.: Schuldrecht I, Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse - Materielles Recht & Klausurenlehre Schwabe, W.: Schuldrecht II, Gesetzliche Schuldverhältnisse - Materielles Recht & Klausurenlehre jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name		Wirtschaftsprivatrecht II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Marc Strittmatter	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. WPR II/4	ECTS-Punkte 10	Workload 300	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 8	Kontaktzeit 120	Selbststudium 180	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 2	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Benotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP) Modulteilprüfung (MTP)	K 150			Note der MP	
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden werden im Modul „Besonderes Schuldrecht“ Kenntnisse über die wichtigsten besonderen Schuldvertragstypen des 2. Buchs des BGB und den von Rechtsprechung und Lehre entwickelten sonstigen Vertragstypen des Schuldrechts erworben haben. Damit die Studierenden die Befähigung erlangt, einfache bis mittelschwere Fälle, die die Begründung, Durchführung / Abwicklung und / oder Beendigung einzelner Vertragstypen zum Gegenstand haben, selbständig zu lösen. Die Studierenden haben weiter die Fähigkeit erworben, Entwürfe von im Wirtschaftsleben elementaren Schuldvertragstypen auch unter Ausgleich möglicherweise widerstreitender Aspekte und Interessen formulieren zu können. Darüber hinaus werden die Studierenden Kenntnisse über das Bereicherungsrecht sowie über die deliktische Haftung einschließlich der Produkthaftung erworben haben. Als Resultat der Lehre können Studierende einfachere bis mittelschwere Fälle im Besonderen Schuldrecht eigenständig lösen.				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	Fallstudien BGB II	
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar			
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	Als Vorkenntnis erforderlich für		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ETS	Lehrinhalt
Besonderes Schuldrecht / Sachenrecht / Kreditsicherung Prof. Dr. Haag / Prof. Dr. Mayer / Prof. Dr. Zerres / Prof. Dr. Peter Eisenbarth (LB)	V	8	10	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Schuldvertragstypen des 2. Buchs des BGB • Sonstigen, von der Rechtsprechung und Lehre entwickelten sonstigen Vertragstypen des Schuldrechts • Vertragsgestaltung • Bereicherungsrecht • Deliktische Haftung (einschließlich Produkthaftung) • Sachenrecht (Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht) • Kreditsicherung als Grundlage unternehmerischer Investitionen bei Fremdkapitalbedarf • Personalsicherheiten • Bürgschaft, Patronatserklärung, Pfandrecht • Realsicherheiten • Grundpfandrechte (Grundschild, Hypothek, Rentenschuld) • Internationale Kreditsicherungsmöglichkeiten und -instrumente

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Brox, H.: Besonderes Schuldrecht - Olzen / Wank: Zivilrechtliche Klausurenlehre - Medicus / Pedersen: Bürgerliches Recht - Schwarz, G. / Wandt, M.: Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht, Schadenersatzrecht, Bereicherungsrecht, GoA - Huber, P.: Examens-Repetitorium Besonderes Schuldrecht /1 - Schmidt, R.: Schuldrecht Besonderer Teil II (Gesetzliche Schuldverhältnisse) - Hemmer, K.: Bereicherungsrecht - Balzer, P / Scholl, B. / Kröll, St.: Die Schuldrechtsklausur, Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in der Fallbearbeitung jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name	Schlüsselqualifikationen I			
Modul-Koordination Prof. Dr. Clotilde Rohleder	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. SQ I /5	ECTS-Punkte 6	Workload 180
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 6	Kontaktzeit 90	Selbststudium 90
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)			SP	Note der benoteten MTP
Modulteilprüfung (MTP)	M15 + SP	R		
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in wichtigen Softskills, insbesondere über soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Teammanagement und Kommunikation und wenden diese im Rahmen von Projekten an. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die Team-Building-Phasen und deren Relevanz für typische Unternehmenssituationen. Sie sind in der Lage, die sozialen Zusammenhänge effizient und selbständig zu erkennen, um aus Teams erfolgreiche Teams zu gestalten, Probleme zu lösen und damit Konflikte im Teammanagement zu vermeiden bzw. konstruktiv zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihr Verstehen der sozialen Kompetenzen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjurist anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in diesem Gebiet der emotionalen Intelligenz zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Teamfähigkeit, das Teammanagement und die sozialen Kompetenzen werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass sie in Unternehmenssituationen die Konsequenz ihrer Handlungen und die Wahrnehmung sozialer Phänomene werten können. Die Bearbeitung von Projekten in Teams stellt die Umsetzung theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer Systematik der angeeigneten Theorien und Modellen zu interpretieren sowie selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im Bereich der sozialen Kompetenzen, Teamfähigkeit und Teammanagement und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen sozialen und zwischenmenschlichen Interaktionen und Herausforderungen bewiesen. Sie verfügen über ein vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden im Bereich der Teamfähigkeit und des Teammanagements und sind in der Lage dieses Wissen praxisorientiert anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen vertiefte Kenntnisse über die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens (Objektivität und Rationalität, Argumentation und Methodik, Verständlichkeit und Strukturierung, Vollständigkeit und Relevanz, Erkenntnisfortschritt). Sie haben ein Verständnis für den Stellenwert und die Bedeutung korrekten wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im juristischen Kontext, entwickelt und sind in der Lage, selbständig juristische Fallaufgaben und Themenaufgaben wissenschaftlich zu durchdringen und zu erarbeiten. Aufbauend auf dem Modul Grundlagen Recht kennen die Studierenden die vielfältigen Verknüpfungen zwischen juristischer Arbeitstechnik und den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wissen um die Besonderheiten der juristischen Wissenschaftlichkeit, sind aber auch dazu befähigt im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext wissenschaftlich zu arbeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte kommunikative Kompetenzen entsprechend Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens. Sie haben eine zunehmende Sicherheit in der englischen Sprache erreicht und ihre idiomatische Ausdrucksfähigkeit im Allgemeinen und im Wirtschaftskontext verbessert. Die Studierenden sind in der Lage an Besprechungen und Sitzungen aktiv teilzunehmen und Präsentationen zu halten. Sie haben einen Fachwortschatz im Bereich Business English erworben und sind in der Lage, diesen auch aktiv (Sprech-, Lese- und Hörverstehen) anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, formeller und informeller Ebene im schriftlichen Geschäftsverkehr zu unterscheiden und situationsgerecht anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt, die englische Sprache nahezu durchgängig sowohl aktiv mündlich und schriftlich als auch passiv mündlich und schriftlich auf Niveau B 2 anzuwenden.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Teambildung Prof. Dr. Rohleder und Prof. Dr. Laier	W	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Teammanagement (Effektivität, Teamrollen nach Belbin, Verhalten) • Kommunikation und Konfliktmanagement (JOHARI-WINDOW, Eisberg-Modell, „4-Ohren-Modell“, Internal Family System, Kulturkorridor) • Grundkenntnisse der Rhetorik
Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentieren Prof. Dr. Zerres	W	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens • Recherche in Datenbanken und Bibliotheken • Materialauswahl, -auswertung und -verwaltung • Wissenschaftliches Zitieren und Bibliographieren • Juristische Besonderheiten • Juristische Arbeitstechniken • Sprache und Stil in wissenschaftlichen Arbeiten
Englisch I Brigitte Brühl (LB) und Hyacinth Moodalie-Hünemeyer (LB)	W	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der englischen Grammatik im Kontext von Business English • Schulung der Diskussionsfähigkeiten im Bereich von „Meetings“, Präsentationstechniken im Wirtschaftskontext und Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes, insbesondere in den Bereichen International Trade, Company Structure and Legal Forms, Business Ethics, Communication and Culture (International Competence, Hard and Soft Skills), Finance, Marketing • Zusätzliche Sprechfertigkeiten im Bereich Socializing in Business / intercultural training • Schriftliche Fähigkeiten, Geschäftskorrespondenz mit dem Schwerpunkt E-Mail

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - De Bono, E.: Die neue Denkschule, kreativer denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen - Van Dick, R. / West, M.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung - Lessel, W.: Projektmanagement - Bea / Scheurer / Hesselmann: Projektmanagement - De Marco, T.: Der Termin - Schneider, H. / Schneider, H.J.: Personalführung in Schneider, H. J. (Hrsg.): Mensch und Arbeit – ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis - Regnet, E.: Leadership Communication in Schneider, H. J. (Hrsg.): Mensch und Arbeit – ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis - Schulz von Thun, F. / Ruppel, J. / Stratmann, R.: Miteinander Reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte - Schwarz, G.: Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen - Holm / Putzke: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben - Lagodny, O.: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden - Holznagel / Schumacher / Ricke: Juristische Arbeitstechniken und Methoden - Tettinger / Mann: Einführung in die juristische Arbeitstechnik - Valerius, B.: Einführung in den Gutachtenstil - Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English B 2) Jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name		Grundlagen Wirtschaftswissenschaften I			
Modul-Koordination Prof. Dr. Clotilde Rohleder	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. GR_R I/6	ECTS-Punkte 5	Workload 150	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 3	Kontaktzeit 45	Selbststudium 105	
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr	
WRB	LL.B.	PM	1	3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	M15			Note der MP	
Modulteilprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen den finanzwirtschaftlichen und güterwirtschaftlichen Teilprozessen im Rahmen des gesamtunternehmerischen Prozesses und verstehen die dort stattfindenden Geld- und Güterströme in den Sektionen Mittelbeschaffung, Mittelverwendung, Leistungserstellung und Leistungsverwertung. Sie können die Bedeutung einer effizienten Organisation und Führung des Unternehmensprozesses sowie dessen strategischer und operativer Steuerung durch das Management beurteilen und kennen wichtige Management-Konzepte.				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für		
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Rohleder	V	3	5	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Organisation • Strategie • Management • Materialwirtschaft • Produktion • Rechnungswesen • Bilanzierung • Kosten- und Leistungsrechnung • Finanzierung 	
Literatur/Medien	- Schmalen, Helmut / Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaftslehre - Straub, Thomas: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Thommen, J.-P. / Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Wöhe, G. / Döring, U.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre jeweils in der aktuellen Auflage				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019				

Modul-Name	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Clotilde Rohleder	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. GR_R II/7	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 5	Kontaktzeit 75	Selbststudium 75
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen der BWL und speziell der Statistik, der Finanzwirtschaft und der VWL und wenden die Methoden in Fallstudien an. Die Studierenden sind in der Lage, die Fähigkeit, statistische Instrumente zur Analyse kompakter Datenmassen in Abhängigkeit von der Skalenqualität der Daten einzusetzen. Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, kompakte Datenmassen durch Kennzahlen oder Grafiken zu charakterisieren. Dabei lernen sie die Zusammenhänge zwischen den Merkmalen zu beurteilen und können bedeutende ökonomische Kennzahlen (z.B. Preisindizes) bestimmen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, um bei unsicheren Ereignissen rational zu entscheiden und beherrschen die datenanalytischen Grundlagen für wissenschaftliche Forschung.. Die Studierenden verwenden die Kenntnisse der quantitativen Methoden und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie. Die Studierenden kennen das Instrumentarium der Makroökonomie zur Steuerung des Wirtschaftsprozesses sowohl im Konjunkturzyklus als auch auf lange Sicht und den dafür erforderlichen institutionellen Regelungen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Wohlstand, Inflation, Wachstum, Sparen und Kapitalmärkte, Arbeitslosigkeit, Steuern und Staatshaushalt, Geldpolitik, Konjunkturschwankungen und -politik. Die Studierenden können die makroökonomischen Kennzahlen sowie Brutto-Inlandsprodukt, Brutto-National-Einkommen und Volkseinkommen errechnen. Sie sind in der Lage, die Inflation anhand des BIP-Deflators und des Verbraucherpreis-Indexes zu errechnen. Sie verwenden die Quantitätstheorie, um den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation zu berechnen. Sie können die Arbeitslosenquote errechnen. Sie erarbeiten deren Relevanz im täglichen Leben. Die Studierenden wenden das Rüstzeug für eine ökonomische Analyse sowohl für einzelwirtschaftliche Entscheidungen als auch für gesamtwirtschaftliche Prozesse an. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Mikroökonomie auf der Untersuchung des Verhaltens von Konsumenten und Produzenten, die im Rahmen des Marktmodells und Preisbildung vorkommende Errechnung der Grenzkosten und Grenzerträge zur Ermittlung des Maximum Gewinns, insbesondere anhand des Cournotscher Punkts den Maximum Gewinn im Monopolkontext. Die Studierenden sind in der Lage, die Preiselastizität zu errechnen und zu interpretieren. Die Studierenden verwenden ihre Kenntnisse in den quantitativen Methoden, um die Möglichkeiten zur Steuerung ihrer Entscheidungen über Anreizstrukturen zu ermitteln. Die Studierenden verstehen die Rolle des Staates als einem bedeutenden wirtschaftlichen Akteur und kennen die wichtigsten ökonomischen Theorien zur Gestaltung und Dimensionierung von Staatstätigkeit. Die Studierenden verwenden Grafiken als Lernhilfen zum besseren Verständnis und legen insbesondere Wert auf die gemeinsame Ausarbeitung und das Verständnis der Konzepte.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Prof. Dr. Rohleder	V	3	3	Mikroökonomie <ul style="list-style-type: none"> • Marktmodell und Preisbildung • Theorie des Haushalts • Theorie der Unternehmung • Marktformen Makroökonomie <ul style="list-style-type: none"> • Wohlstand • Inflation • Wachstum • Sparen und Kapitalmärkte

				<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosigkeit • Steuern und Staatshaushalt • Geldpolitik • Konjunkturschwankungen und -politik
Quantitative Methoden Prof. Dr. Schubert	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Datenanalytische Grundlagen (Skalierungen, Graphische Darstellungen) • Eindimensionale Auswertungen (Lageparameter, Streumaße, Konzentrationkoeffizienten) • Mehrdimensionale Auswertungen (Korrelation und Regression) • Preisindizes • Erwartungswerte von zufälligen Ereignissen • Wahrscheinlichkeits- und Verteilungsfunktion (diskret- und stetig) • Signifikanz und Testen von Hypothesen

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N.G. / Taylor, M.P.: Economics - Beck, H.: Volkswirtschaftslehre - Martin, T.: Finanzmathematik: Grundlagen – Prinzipien – Beispiele - Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik - Bamberg, G. / Baur, F. / Krapp, M.: Statistik jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Rechnungswesen I		
Modul-Koordination Prof. Dr. Burkhard Kahre	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. RW I/8	ECTS-Punkte 8	Workload 240
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 6	Kontaktzeit 90	Selbststudium 150
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 1	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP
Modulprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	Lernziel des Moduls ist der Erwerb fundierter Kenntnisse über die mengen- und wertmäßige Ermittlung, Aufbereitung und Darstellung ökonomisch relevanter Daten über vergangene, gegenwärtige und zukünftige wirtschaftliche Ereignisse. Basierend auf grundlegenden Kenntnissen über den Zusammenhang zwischen Erfolg und Vermögen können die Studierenden mittels der doppelten Buchführung und der Jahresabschlusserstellung Geschäftsvorfälle bewerten, dokumentieren und im Rahmen der unternehmensexternen Berichterstattung abbilden. Darauf aufbauend sind sie befähigt, unternehmensspezifische Erfolgsanpassungen vorzunehmen und diese dann im Rahmen der internen Kalkulation weiter zu verwenden. Sie können dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Kostenrechnungsmethoden erkennen und beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument nutzen. Die Studierenden sind damit qualifiziert, einfache praktische Fragestellungen des internen und externen Rechnungswesens eigenständig zu beantworten und in weiterführende betriebswirtschaftliche Themengebiete (u.a. Bilanzierung und Bilanzanalyse sowie Finanzierung und Investition) einzusteigen.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenntnis erforderlich für	Rechnungswesen II, Finanzielle Führung
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Tutorium			

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Finanzbuchführung und Jahresabschluss Prof. Dr. Glaser	V	3	4	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Rolle der Finanzbuchhaltung im Unternehmen, handelsrechtliche Grundlagen, Möglichkeiten der Erfolgsermittlung und zeitliche / sachliche Abgrenzungen • Systematik der doppelten Buchführung und der Bilanzierung • Buchhalterische Abbildung grundlegender Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen • Rechtsformspezifische Gewinnverteilung • Erstellung einfacher Jahresabschlüsse
Kosten- und Leistungsrechnung Prof. Dr. Laier	V	3	4	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen, Problemstellungen und Vorgehensweisen der Kostenrechnung • Kostenartenrechnung, insb. Berechnung kalkulatorischer Kosten (wertmäßige Abgrenzung) • Verfahren der Voll- und Teilkostenrechnung (Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung) sowie der Prozesskostenrechnung inklusive Ergebnisinterpretation • Möglichkeiten und Grenzen der Plankostenrechnung sowie Abweichungsanalysen

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none">- Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzen- Coenenberg, A. et. al.: Einführung in das Rechnungswesen- Coenenberg, A. / Fischer, T. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse- Eisele, W. / Knobloch, A.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens- Ellrott, H. / Budde (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar- Friedl, G. / Hofmann, C. / Pedell, B.: Kostenrechnung- Haberstock, L.: Kostenrechnung I - Einführung- Haberstock, L.: Kostenrechnung II - (Grenz-)Plankostenrechnung- Küting, K. / Weber, C. (Hrsg.): Handbuch der Rechnungslegung - Einzelabschluss jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Steuern I		
Modul-Koordination Prof. Dr. Thomas Maier	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. ST 1/9	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 3	Kontaktzeit 45	Selbststudium 105
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 2	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP) Modulteilprüfung (MTP)	K 90			Note der MP
Lern-/Qualifikationsziele	Lernziel dieses Moduls ist das Grundverständnis der Studierenden sowohl von der Steuerentstehung und -berechnung als auch von der Steuerfestsetzung und Steuerentrichtung. Die Studierenden können die Auswirkungen der Einkommenssteuerarten (EStG) und der Verkehrssteuern (UStG) auf die Vermögensposition der wirtschaftlichen Akteure berechnen, die Steuerschuld ermitteln und Steuergestaltungsoptionen für den Bürger und Steuergesetzgeber nennen. Im Mittelpunkt stehen dabei die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der Steuerarten auf den Steuerpflichtigen. Durch Kenntnisse des Steuerverfahrensrecht (AO) können die Studierenden zudem sowohl die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen als auch die Steuerfestsetzung, Steuererhebung und Steuervollstreckung nachvollziehen. Ferner beherrschen sie die grundlegenden Vorschriften über außergerichtliche Rechtsbehelfe sowie zum steuerlichen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. Die Studierenden sind damit qualifiziert, grundlegende einkommens- und verkehrssteuerliche Sachverhalte zu analysieren, Handlungsempfehlungen zu geben und verfahrensrechtliche Aussagen zu treffen.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahmevoraussetzung	keine
1. Fachkompetenz 2. Methodenkompetenz 3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		Sinnvoll zu kombinieren mit	
			Als Vorkenntnis erforderlich für	Steuern II

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Einkommen- und Verkehrssteuern, Abgabenordnung Prof. Dr. Maier	V	3	5	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Besteuerung: Rechtsnormen, Besteuerungsgrundsätze, Steuerpflicht, steuerliche Bemessungsgrundlagen, Stufenaufbau, finanzwissenschaftliche Aspekte Steuerarten im Überblick Einkommensteuer: Einkunftsarten, Bemessungsgrundlagen und einkommenssteuerrechtliche Besonderheiten, Gestaltungsmöglichkeiten Grundzüge der Körperschafts- und Gewerbesteuer Erbschafts- und Schenkungssteuer: Steuerpflicht, Bemessungsgrundlagen, Freibeträge und Tarif, Gestaltungsmöglichkeiten Umsatz- und Verkehrssteuern: Steuerpflicht, Bemessungsgrundlagen, Steuerbefreiungen, Vorsteuerabzug, Gestaltungsmöglichkeiten Übungen zu den Besteuerungswirkungen Grundlagen der Abgabenordnung: Besteuerungsgrundlagen, Steuerfestsetzung, -erhebung und -vollstreckung

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> Ax, R. / Große, T. / Melchior, J.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsprozess (Blaue Reihe 4) Kußmaul, H.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Schneeloch, D.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 1: Besteuerung Stobbe, T.: Steuern kompakt Tipke, K. / Lang, J. / Seer, R.: Steuerrecht Tipke, K. / Kruse, H.: Abgabenordnung / Finanzgerichtsordnung: Kommentar zur AO und FGO (ohne Steuerstrafrecht) Zenthöfer, W. / Leben, G.: Grundkurs des Steuerrechts, Band 11: Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer Zenthöfer, W. / Schulze zur Wiesche, D.: Einkommensteuer jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name	Schlüsselqualifikationen II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. SQ II/10	ECTS-Punkte 6	Workload 180
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 120
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	M 15 + SP			Note der benoteten MTP
Moduleilprüfung (MTP)		R		
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Sprachkenntnisse in Bezug auf Business English sowie englischer rechtlicher Terminologie und können diese schriftlich als auch mündlich anwenden. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in den Anwendungsbereich der jeweiligen Terminologie und die rechtliche Relevanz der jeweiligen Verwendung rechtlich inhaltlich belegter Begriffe in unterschiedlichen Rechtsordnungen und dem jeweiligen unternehmerischen Umfeld / Entscheidungen.</p> <p>Sie sind in der Lage, rechtliche und unternehmerische Inhalte sprachlich umzusetzen sowohl mündlich in Verhandlungen, Diskussionen, Präsentationen oder Besprechungen als auch schriftlich in den jeweiligen rechtlichen Dokumenten bzw. dem entsprechenden Schriftverkehr.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden und sich bei Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet in englischer Sprache adäquat auszudrücken.</p> <p>Die Bearbeitung von rechtlichen Texten (Vertragsmuster, Aufsätze, Auszüge aus Fachbüchern, rechtliche Presse) sowie von Praxisfällen, aktuellen Gerichtsentscheidungen in englischer Sprache sowie aktueller Beispiele aus der Unternehmenskommunikation stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage die jeweiligen Inhalte unternehmerisch verwertbar und rechtlich korrekt in englischer Sprache zu bearbeiten. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse in englischer Sprache ausdrücken und wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmersicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden kennen die Prinzipien und Methoden des rechtlichen Schreibens und Formulierens in Bezug auf unterschiedliche Textformen/-arten im rechtlichen und unternehmerischen Kontext. Die Studierenden verfügen folglich über breite und zugleich praxisorientierte Sprachkenntnisse im wirtschaftsrechtlichen Bereich.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich schriftlich und mündlich auf dem Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens auszudrücken, ihr Hörverstehen entspricht auch dem Niveau B 2, wohingegen das Leseverstehen das Niveau B 2 bis C 1 erreicht.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Englisch II Hyacinth Moodalie-Hünemeyer und Karen Pattison (LB)	W	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung in den Fachwortschatz aus verschiedenen unternehmerischen und rechtlichen Bereichen Vertiefung der Diskussionsfähigkeit, Präsentationstechniken und aktives Hören und Sprechen in den bereits bekannten Themenbereichen (Modul Schlüsselqualifikationen I) und zusätzlich in den Bereichen Merger& Acquisitions, Intellectual Property und Risk Management Erweiterung des Leseverstehens Einführung in das Verhandeln in englischer Sprache (Business Negotiations) Schriftliche Fähigkeiten: Geschäftskorrespondenz mit dem Schwerpunkt Briefe

Legal Terminology Mario Luporini (LB)	V / Ü	2	4	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung des Fachwortschatzes aus verschiedenen wirtschaftsrechtlichen Bereichen • Vertiefung des Leseverstehens, aktiven Hörens und Diskussionsfähigkeit zu wirtschaftsrechtlichen Themen • Verstehen, Bearbeiten und Entwerfen rechtlicher Texte und Schreiben (u.a. Briefe, Vertragsentwürfe, Stellungnahmen, Gesellschafterbeschlüsse etc.) • Lesen und Diskussion aktueller Presseartikel aus dem wirtschaftsrechtlichen Bereich • Erweiterte Präsentationstechniken • Vertiefte Konsolidierung der Grammatikkenntnisse insbesondere in Bezug auf die Besonderheiten im Entwurf von Vertragstexten
Literatur/Medien	- Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English B 2) - Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English C 1) - Linhart, K.: Wörterbuch Recht, Englisch-Deutsch, Deutsch- Englisch - Heidinger, F. / Hubalek, An.: Angloamerikanische Rechtssprache, Anglo-American Legal Language jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name		Unternehmensrecht I			
Modul-Koordination Prof. Dr. Thomas Maier	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. UR I/11	ECTS-Punkte 7	Workload 210	
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 5	Kontaktzeit 75	Selbststudium 135	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)				Gewichtetes arithm. Mitte der MTP	
Modulteilprüfung (MTP)	R, K 90				
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in weiteren Bereichen des Wirtschaftsrechts, insbesondere im Bereich des Verwaltungsrechts, des Verwaltungsprozessrechts sowie des Zivilprozess-Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrechts. Die Studierenden verfügen im Einzelnen über solide Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht und darüber hinaus auch über die Grundkenntnisse in ausgesuchten Gebieten des besonderen Verwaltungsrechts (z.B. im Baurecht, Gewerberecht, Umweltrecht). Die Studierenden besitzen zudem über Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise der Verwaltung und über deren unterschiedliche Handlungsformen (Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, schlicht hoheitliches und privates Handeln) einschließlich der Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen eines Unternehmens im Umgang mit Behörden zu erkennen, diese zu artikulieren und rechtlich umzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, auf Fallfragen verwaltungsrechtliche Normen unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtssystematik anzuwenden. Aufgrund ihrer Kenntnisse über das verwaltungsrechtliche Verfahren und den Umgang mit Behörden sind sie befähigt, ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse auf leichte bis mittelschwere Rechtsfälle in der Praxis anzuwenden und damit umzusetzen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Zivilprozessrechts, insbesondere des Erkenntnisverfahrens sowie des sich in der Praxis häufig anschließenden Vollstreckungsverfahrens, zum einen in Form der Einzelzwangsvollstreckung, zum anderen in einem Insolvenzverfahren als sog. Gesamtvollstreckungsverfahren. Hierzu zählen auch Formen außergerichtlicher Streitbeilegung und das außergerichtliche und gerichtliche Mahnverfahren. Die Studierenden sind aufgrund der erlangten Kenntnisse in der Lage, selbständig das Mahnverfahren zu betreiben, das Erkenntnisverfahren eigenverantwortlich zu verfolgen bzw. mit externen Rechtsanwälten zu gestalten sowie die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und -möglichkeiten auszunutzen bzw. zu steuern. Damit besitzen sie die Fähigkeit, als zukünftiger Wirtschaftsjurist die Kommunikation zwischen der Geschäftsleitung und der externen Rechtsberatung entscheidungsorientiert führen zu können. („Dolmetscherfunktion“). Die Studierenden sind aufgrund ihrer Grundkenntnisse des Insolvenzrechts befähigt, Krisen frühzeitig zu erkennen sowie ein effizientes Krisenmanagement betreiben zu können. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte des Insolvenzrechts auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht einzuordnen und Lösungen für insolvenzrechtliche Probleme im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln, so etwa aus Schuldnersicht Bezug auf die Insolvenzantragspflicht oder aus Gläubigersicht in Bezug auf die Geltendmachung zustehender Rechte als Gläubiger.</p>				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkennnis erforderlich für		
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Grundzüge des Verwaltungsrechts Wolfgang Frick (LB)	V/Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Verwaltungsrecht, insbesondere das Recht verwaltungsrechtliche Verfahren vor den Behörden • Grundzüge des Besonderen Verwaltungsrechts sowie die • Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts 	

Krisen und Insolvenzrecht (ZPO/InsO/AnfG) Prof. Dr. Maier / Prof. Dr. Zerres	V/Ü	3	5	<ul style="list-style-type: none"> • Zivilprozessualer Ablauf • Mahn- und Erkenntnisverfahren • Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und -instrumente • Grundlagen des Insolvenzrechts (Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten, Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung, Wirkungen der Insolvenzeröffnung, Insolvenzanfechtung, Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung, Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen, Verteilung und Beendigung, Insolvenzplan)
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht - Detterbeck: Allgemeines Verwaltungsrecht - Brühl: Verwaltungsrecht für die Fallbearbeitung - Hemmer / Wüst: Grundwissen Verwaltungsrecht - Brox, H. / Walker, W.D.: Zwangsvollstreckung - Baumfalk, W.: ZPO - Münster / Meller-Hannich, C.: Zivilprozessrecht - Musielak: Grundkurs ZPO - Schellhammer, K.: Zivilprozess - Thomas, H. / Putzo, H.: Zivilprozessrecht - Reischl, K.: Insolvenzrecht - Foerste, U.: Insolvenzrecht <p>jeweils in der aktuellen Auflage. Weitere spezifische Empfehlungen werden ggfs. in den Veranstaltungen gegeben.</p>			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name		Unternehmensrecht II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Oliver Haag	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. UR II/12	ECTS-Punkte 9	Workload 270	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 6	Kontaktzeit 90	Selbststudium 180	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 4	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP	
Modulprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des Handelsrechts sowie des Gesellschaftsrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns selbständig zu erkennen, zu bearbeiten und zu lösen und damit Fehler in der Unternehmensführung zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihr Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das Handelsrecht sowie das Personen- und das Kapitalgesellschaftsrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden in unternehmerischen und rechtlichen Zusammenhängen denken und die juristischen Konsequenzen von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in rechtlichen Zusammenhängen werten können. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und setzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse ableiten und erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden verfügen über folglich über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im Handels- und Gesellschaftsrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen bewiesen. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des Handels- und Gesellschaftsrechts und sind in der Lage dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal und lateral anzuwenden.</p>				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	Fallstudien HGB	
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	Compliance / Corporate – Contract Management	
<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Handels- und Gesellschaftsrechts Prof. Dr. Haag	V	6	9	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute • Handelsstand • allgemeine und besondere Handelsgeschäfte • Internationales Handelsrecht • Aspekte der Rechtsformwahl • Personengesellschaftsrecht • Kapitalgesellschaftsrecht • Grundzüge des Konzernrechts • Unternehmensverträge • Grenzüberschreitende und ausländische Rechtsformen 	
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Klunzinger: Grundzüge des Handelsrechts - Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts - Haag / Löffler: Praxiskommentar zum Handelsrecht - Lutter / Hommelhoff: GmbHG-Kommentar jeweils in der aktuellen Auflage				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019				

Modul-Name		Praktische Übungen II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Thomas Zerres	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. PÜ II/13	ECTS-Punkte 5	Workload 150	
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)		R		Note der MP	
Modulteilprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen durch Wiederholung und Vertiefung der in den vorangegangenen bzw. parallel laufenden Modulen behandelten Inhalte über vertiefte und fundierte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, insbesondere in den – für die unternehmerische Tätigkeit im Vordergrund stehenden – ersten drei Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht. Die Studierenden besitzen die methodischen Fähigkeiten und Kenntnisse, einfache bis mittelschwere Rechtsprobleme aus diesen Bereichen zu erkennen und methodengerecht in Form eines Gutachtens zu lösen; in Ergänzung hierzu sind sie in der Lage, spezielle Fragestellungen wissenschaftlich in Form von Themenarbeiten und Präsentationen aufzuarbeiten und einer Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind weiterhin durch die Kenntnis der jeweiligen Rechtsnormen und juristischen Methodik in der Lage, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, ihr Wissen im weiteren Verlauf des Studiums zu vertiefen, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellen die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt wider.				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	Fallstudien HuG mit der begleitenden Vorlesung	
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		Als Vorkenntnis erforderlich für	
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar			
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Fallstudien BGB (Rep.) Prof. Dr. Zerres	Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte aus den Veranstaltungen „Wirtschaftsprivatrecht I und II Juristische Methodik Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens Präsentationstechniken 	
Fallstudien Handels- und Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Zerres	Ü	2	3	<ul style="list-style-type: none"> Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute Handelsstand Allgemeine und Besondere Handelsgeschäfte Internationales Handelsrecht Aspekte der Rechtsformwahl Personengesellschaftsrecht Kapitalgesellschaftsrecht Grenzüberschreitende und Ausländische Rechtsformen Grundzüge des Konzernrechts 	
Literatur/Medien	Vgl. Hinweise zu den jeweiligen Vorlesungen. Weitere spezielle bzw. ergänzende Literaturempfehlungen werden ggf. in den Veranstaltungen gegeben.				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019				

Modul-Name		Arbeitsrecht			
Modul-Koordination Prof. Dr. Oliver Haag	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. AR/14	ECTS-Punkte 5	Workload 150	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP	
Modulteilprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des Individualarbeitsrechts sowie des kollektiven Arbeitsrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen des Arbeitsrechts und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Rahmenvorgaben des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts selbständig zu bearbeiten und zu lösen und damit Fehler in der Personalführung und insbesondere im Zusammenwirken mit Gewerkschaften und Betriebsräten zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken zu entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse ableiten und erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Arbeitnehmer- als auch aus Arbeitgebersicht formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden verfügen folglich über ein breites und integriertes und zugleich praxisorientiertes Wissen im Arbeitsrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen bewiesen. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des Arbeitsrechts und sind in der Lage dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal und lateral anzuwenden.				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit	-	
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			-	
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenntnis erforderlich für	-	
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			-	
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Arbeitsrecht Prof. Dr. Haag	V/Ü	4	5	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung von Arbeitsverhältnissen • Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien • Haftung im Arbeitsverhältnis • Beendigung von Arbeitsverhältnissen • Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz • Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit • Internationales Arbeitsrecht • Koalitionsrecht • Tarifvertragsrecht • Arbeitskampfrecht • Nationales und europäisches Betriebsverfassungsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Mitbestimmungsrecht 	
Literatur/Medien	- Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, - Junker: Grundkurs Arbeitsrecht, - Schaub: Arbeitsrecht-Handbuch, - Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht jeweils in der aktuellen Auflage				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019				

Modul-Name		Gewerblicher Rechtsschutz und verwandte Gebiete			
Modul-Koordination Prof. Dr. Susanne Engelsing	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. GWR/15	ECTS-Punkte 8	Workload 240	
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 8	Kontaktzeit 120	Selbststudium 120	
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr	
WRB	LL.B.	PM	3	3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungs-nachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)				arithm. Mittel der MTP	
Modulteilprüfung (MTP)	K 120 (UrheberR) K 120 (WettbR), R+K120				
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Überblick darüber, wie geistiges Eigentum vor Eingriffen Dritter gesichert werden kann. Hierbei werden die verschiedenen Formen von Gewerblichen Schutzrechten (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Marken) sowie das Urheberrecht einschließlich deren Schnittstellen und deren Stellung im Rechtssystem vorgestellt. Es werden die jeweiligen nationalen und internationalen Eintragungsverfahren und die Angriffsmöglichkeiten Dritter, etwa in Form von Widerspruch / Einspruch bzw. Löschungsklage / Nichtigkeitsklage / Vindikationsklage erarbeitet. Die Studierenden sind hierauf in der Lage, eigenständig Schutzrechte zur Anmeldung zu bringen und einfache bis mittelschwere Fälle im Zusammenhang mit Angriff / Verteidigung von Schutzrechten und Urheberrechten selbst zu lösen.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden Grundkenntnisse auf dem mit dem Gewerblichen Rechtsschutz verwandten Gebiet des materiellen Wettbewerbsrechts (UWG) sowie des in der Praxis wichtigen Gebiets des Prozessverfahrensrechts (einschließlich dem einstweiligen Verfügungsverfahren).</p> <p>Auch hier ist der Studierende am Ende der Veranstaltung in der Lage, eigenständig einfache bis mittelschwere Fälle selbständig zu lösen.</p>				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz			Als Vorkenntnis erforderlich für	Innovation und Recht	
3. Sozial-/Selbstkompetenz					

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Urheberrecht Prof. Dr. Engelsing	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge des Urheberrechts Rechtliche Verfolgung von Rechtsverletzungen
Wettbewerbsrecht Prof. Dr. Engelsing	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, insbesondere die gezielte Behinderung, der wettbewerbsrechtliche Leistungsschutz, das Irreführungsgebot und die vergleichende Werbung Grundzüge über das in der Praxis wichtige Prozessverfahrensrecht einschließlich des einstweiligen Verfügungsverfahrens
Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrecht und Recht am eingetragenen Design Prof. Dr. Engelsing	V	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge des Markenrechts, des Patentrechts und des Gebrauchsmusterrechts sowie des Rechts am eingetragenen Designrecht Rechtliche Verfolgung von Rechtsverletzungen

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none">- Eisenmann / Jautz: Grundwissen Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht; Mit 55 Fällen und Lösungen- Ilzhöfer, V.: Patent-, Marken- und Urheberrecht- Benkard: Kommentar zum Patentgesetz- Ströbele, P. / Hacker, F.: Kommentar zum Markengesetz- Ingerl, R. / Rohnke, C.: Kommentar zum Markengesetz- Wandtke / Bullinger: Urheberrecht- Köhler / Bornkamp / Baumbach / Hefermehl: Kommentar zum Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb – UWG- Piper / Ohly / Sosnitzer: Kommentar zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb- Melullis: Handbuch des Wettbewerbsprozesses- Pastor / Ahrens: Der Wettbewerbsprozess jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Rechnungswesen II		
Modul-Koordination Prof. Dr. Burkhard Kahre	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. RW II/16	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	K 120			Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	Das Lernziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur Erstellung, Gestaltung und Interpretation von Jahresabschlüssen nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsnormen. Aufbauend auf ihren grundlegenden Kenntnissen des internen und externen Rechnungswesens (Modul Rechnungswesen I) sind die Studierenden befähigt, Bilanzansatz und -bewertung im Einzelabschluss nach nationalen (HGB, EStG) und internationalen (IFRS) Vorschriften zu ermitteln und vor dem Hintergrund des jeweiligen Zwecksystems zu würdigen. Damit sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen, zu analysieren und mittels Sachverhalts- und Darstellungsgestaltung zu beeinflussen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Unterschiede zwischen den nationalen und internationalen Abschlüssen zu identifizieren und zu beurteilen. Die Studierenden sind damit für grundlegende Aufgaben im Rechnungswesen eines Unternehmens oder in der rechnungslegungsnahen Beratung qualifiziert.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Bilanzierung und Bilanzanalyse Prof. Dr. Kahre	V	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Erfolgsvermittlung: Kassen-, Bilanz- und Betriebsvermögensvergleich, zeitliche und sachliche Abgrenzungen, Wesen der pagatorischen Bilanz • Aufgaben, Adressaten und Basiselemente des Jahresabschlusses und Lageberichts • Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit nach HGB und EStG • Besonderheiten bei der Bilanzierung von Vermögensgegenständen / positiven Wirtschaftsgütern, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden / negativen Wirtschaftsgütern • Ausweis, Dotierung und Verwendung des Eigenkapitals • Steuerberechnung und -ausweis (inkl. latente Steuern) • Sonstige Berichtbestandteile, insb. Kapitalflussrechnung und GuV unterschieden nach UKV und GKV • Finanz- und erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse
Internationale Bilanzierung (IFRS) Prof. Dr. Kahre	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Umfeld, System, Grundlagen und Rechenwerke des IFRS-Abschlusses • Besonderheiten bei der Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden, insb. in Abgrenzung zur handelsrechtlichen Bilanzierung • Sonstige Jahresabschlussbestandteile

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none">- Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzen- Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzanalyse- Ballwieser, W.: IFRS-Rechnungslegung: Konzept, Regeln und Wirkungen- Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: Mit Aufgaben und Lösungen- Coenenberg, A. et. al.: Einführung in das Rechnungswesen- Ellrott, H. / Budde (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar- Küting, K. / Weber, C. (Hrsg.): Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss- Pellens, B. / Fülbier, R. / Gassen, J. / Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Finanzierung und Investition			
Modul-Koordination Prof. Dr. Burkhard Kahre	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. FI/17	ECTS-Punkte 5	Workload 150	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 3	Kontaktzeit 45	Selbststudium 105	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	K 90			Note der MP	
Modulprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	Das Lernziel dieses Moduls ist die Befähigung, grundlegende Investitionsalternativen bewerten und Finanzierungsalternativen eines Unternehmens beurteilen zu können. Die Studierenden können die klassischen Methoden der Investitionsrechnung und die praxistypischen Verfahren der Unternehmensbewertung anlassbezogen anwenden. Durch Anwendung von Bewertungsmethoden können sie zieladäquate Aussagen über die Vorteilhaftigkeit einer Investition treffen, ohne die praktischen und theoretischen Grenzen dieser Vorteilhaftigkeitsrechnungen zu ignorieren. Ferner verstehen sie die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Instrumente zur Unternehmensfinanzierung und können Vor- und Nachteile der Finanzierungsformen beurteilen und im spezifischen Anwendungsfall abwägen. Sie können zudem die Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden (Finanzierungs-) Chancen und Risiken einschätzen. Damit sind die Studierenden befähigt, einfache Sachverhalte im Finanzwesen eines Unternehmens zu beurteilen und Investitionsentscheidungen finanzwirtschaftlich fundieren zu können.				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	Finanzielle Führung	
<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Tutorium				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt	
Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung Prof. Dr. Kahre	V	3	5	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Investitionsbeurteilung • Klassische Ansätze der statischen und dynamischen Investitionsrechnung • Traditionelle, entscheidungstheoretische und kapitaltheoretische Ansätze der Investitionsrechnung unter Unsicherheit • Bewertungstheoretische Grundlagen und Verfahren der Unternehmensbewertung • Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Klassifizierung der Instrumente • Instrumente der Außen- und Innenfinanzierung • Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten derivativer Finanzinstrumente 	
Literatur/Medien	- Däumler, K / Grabe, J.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung - Hölscher, R.: Investition, Finanzierung und Steuern - Pape, U. : Grundlagen der Finanzierung und Investition – Mit Fallbeispielen und Übungen - Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung - Sigloch, J.: Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung jeweils in der aktuellen Auflage				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019				

Modul-Name		Unternehmensführung I		
Modul-Koordination Prof. Dr. Rainer Laier	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. UF I/18	ECTS-Punkte 5	Workload 150
Fakultät WS	Dauer <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 3	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP) Modulteilprüfung (MTP)	K120			Note der MP
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Corporate Governance, mittels derer die Leitungs- und Kontrollqualität in großen Unternehmen zum Wohle der Stakeholder sichergestellt werden sollen. Dies befähigt die Studierenden, eigenständig überschaubare Leitungs- und Kontrollsysteme zu analysieren, Stärken und Schwachpunkte zu erkennen und entsprechende Lösungsvorschläge in ihrer Rolle als Wirtschaftsjuristen zu unterbreiten. Sie sind darüber hinaus befähigt, mit fundiertem Grundwissen über Führungstheorien und Führungsinstrumente den Wert der Führung im Unternehmen zu vertreten und etwaige inhaltliche Entwicklungsmaßnahmen vorzuschlagen, die die Wirksamkeit der Führung verbessern sollen. Des Weiteren sind sie in der Lage, den Nutzen des Personalmanagements für Unternehmen darzustellen sowie die Methoden und Instrumente des Personalmanagements zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Human Resources einzusetzen.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Personal und Führung Prof. Dr. Laier	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Ziele, Einbindung des Personalmanagements im Unternehmen • Ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Ansätze • Mitarbeiterfluss- und Belohnungssysteme • Aufgaben, Ziele der Personalführung • Unternehmensleitbilder, Führungsstile, Führungstheorien • Führungsinstrumente • Führungskräfteauswahl, -entwicklung
Corporate Governance Prof. Dr. Laier	V	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance und Unternehmensverfassung • Monistische und dualistische Leitungsmodelle • Leitungskompetenzen des Vorstands • Kontrollkompetenzen der Hauptversammlung, des Aufsichtsrats und des Abschlussprüfers • Interessenvertretungskompetenz der Arbeitnehmer • Deutscher Corporate Governance Kodex

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Stock-Homburg, R.: Personalmanagement-Theorien, Konzepte, Instrumente - Olfert, K.: Personalwirtschaft - Scholz, Ch.: Grundzüge des Personalmanagements - Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit - Schewe, G.: Unternehmensverfassung, Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung - von Werder, A.: Führungsorganisation, Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Steuern II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Thomas Maier	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. ST II/19	ECTS-Punkte 5	Workload 150	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 3	Kontaktzeit 45	Selbststudium 105	
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr	
WRB	LL.B.	PM	3	3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	K 90			Note der MP	
Modulteilprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Das Lernziel dieses Moduls ist die gestalterische Beherrschung der Gesamtheit der Unternehmenssteuern und die Sicherstellung der steuerlichen Rechtsbefolgung. Aufbauend auf den allgemeinen Kenntnissen über die Steuerentstehung und -berechnung (Modul Steuern I) können die Studierenden die körperschaft- (KStG) und gewerbsteuerliche (GewStG) Gewinnermittlung durch Festlegung der Bemessungsgrundlagen bestimmen und durch Sachverhalts- und Darstellungsgestaltung optimieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der Steuerarten auf das steuerpflichtige Unternehmen. Sie können zudem im Sinne der sog. Tax-Compliance die Einhaltung geltender Steuergesetze unternehmensintern sicherstellen und dadurch die Interessen des Unternehmens und seiner Mitarbeiter schützen.</p> <p>Damit sind die Studierenden befähigt, sowohl im Unternehmen als auch in der Steuerberatung einfache Sachverhalte der Unternehmensbesteuerung festzustellen, zu bewerten und zu gestalten.</p>				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium				
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenntnis erforderlich für		
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			Vertiefung Steuern	

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Unternehmenssteuern Prof. Dr. Maier	V	3	5	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Besteuerung (insb. Rechtsnormen und Besteuerungsgrundsätze) • Körperschaftssteuer: Ermittlung des körperschaftlichen Einkommen, verdeckte Einlagen und Gewinnausschüttung, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Gestaltungsmöglichkeiten • Gewerbesteuer: Ermittlung der gewerbeertragssteuerlichen Bemessungsgrundlagen und steuerlichen Lasten, Hinzurechnungs- und Kürzungsvorschriften, Gestaltungsmöglichkeiten • Besteuerung im Rahmen von Personengesellschaften • Rechtsformwahl i.S.d. steuerlichen Optimierung und sonstige unternehmenssteuerliche Aspekte (ertrags-, substanz- und verkehrssteuerliche Besonderheiten der Unternehmungen) • Tax Compliance: Implementierung und Pflege eines Systems zur Sicherstellung der steuerlichen Rechtsbefolgung

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Kußmaul, H.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Schneeloch, D.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 1: Besteuerung - Schneeloch, D.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band2: Betriebliche Steuerpolitik - Stobbe, T.: Steuern kompakt - Tipke, k. / Lang, J. / Seer, R.: Steuerrecht - Zenthöfer, W. / Leben, G.: Grundkurs des Steuerrechts, Band 11 - Zenthöfer, W. / Schulze zur Wiesche, D.: Einkommensteuer <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name	Integriertes Praktisches Semester			
Modul-Koordination Prof. Dr. Marc Strittmatter	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. PSS/20	ECTS-Punkte 30	Workload 900
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 2	Kontaktzeit 30	Selbststudium 870
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 5	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP) Modulteilprüfung (MTP)			SP	Entfällt
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in ihrem praktischen Studiensemester einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit eines Juristen in Unternehmen, Organisationen, Gerichten oder Kanzleien im Bereich des Wirtschaftsrechts erlangt. Sie wurden damit befähigt, ihre bislang erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und rechtlich wie wirtschaftlich ausgewogene Lösungen für die sich hier stellenden spezifischen Probleme zu finden. Durch den intensiven Einsatz in der Praxis, die Konfrontation mit neuen, unbekanntem praktischen und rechtlichen Problemen haben die Studierenden in Organisationen eine konkrete Vorstellung über ihre künftigen Betätigungsfelder in der Wirtschaft aber auch Fähigkeiten im Umgang in Unternehmen erworben. Durch die Vorbereitung und den Einsatz in ausgewählten Stellen der Unternehmen, die Aufgaben mit rechtlichem Bezug übertragen haben, sind die Studierenden befähigt worden, konkrete Umsetzung von Theoriewissen in Wirtschaftsunternehmen zu erproben und zu praktizieren. Durch den engen Praxiskontakt haben die Studierenden Kontakte zu künftigen potentiellen Arbeitgebern geknüpft und ihre eigenen Fähigkeiten und Wünsche konkreter ausgeprägt.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	Grundstudium
1. Fachkompetenz 2. Methodenkompetenz 3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:		Sinnvoll zu kombinieren mit	
			Als Vorkenntnis erforderlich für	

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Praxissemestervor- und Nachbereitung Prof. Dr. Strittmatter	W	2	2	Lehrinhalte der vor- und nachbereitenden Veranstaltungen sind die Förderung des Transfers erlernter Studieninhalte aus den ersten vier Semestern für den Praxisaufenthalt, die Verbesserung der Qualität des Bewerbungsprozesses im Hinblick auf möglichst anspruchsvolle, gleichwohl passgenaue Praxisstellen, die Hilfestellung bei der Einbettung des Integrierten Praxissemesters in ein Gesamt-Curriculum sowie die strategische Planung des Praxisaufenthaltes, auch im Hinblick auf Bachelorarbeit und den Berufseinstieg. Schließlich wird auch der Erfahrungsaustausch mit Kommilitonen aber auch den vor dem Praxisaufenthalt stehenden Studierenden und die kritische Reflektion des Praxisaufenthaltes im Hinblick auf Erwartung und Ablauf erlernt.
Ausbildung in der Praxis			28	<ul style="list-style-type: none"> Praktische Tätigkeit eines Juristen in Unternehmen, Organisationen, Gerichten oder Kanzleien Anwendung des im Studium erworbenen Wissens

Literatur/Medien	Präsentation Praktikantenamt / Moodle
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name	Datenschutz und IT-Recht			
Modul-Koordination Prof. Dr. Marc Strittmatter	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. DITR/21	ECTS-Punkte 8	Workload 240
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 6	Kontaktzeit 90	Selbststudium 150
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 6	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	R+K 120			Note der MP
Modulprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen rechtlichen Grundlagen des IT- und Datenschutzrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgreifenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns selbständig zu erkennen, zu bearbeiten und im Bereich des IT- und Datenschutzrechts Fehler in der Unternehmensführung zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Wissen und ihr Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das IT- und Datenschutzrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden die Bedeutung der Digitalisierung von Produktionsprozessen und den Wandel zu neuen Geschäftsmodellen einer Dienstleistungsgesellschaft, welche Technologie- und datenintensiv sind, in unternehmerische und rechtliche Zusammenhänge einzuordnen. Ergänzend haben die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse über die technischen Zusammenhänge von IT erworben.</p> <p>Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse ableiten und erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden verfügen folglich über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im IT- und Datenschutzrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen bewiesen.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung		Keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Datenschutz und IT-Recht Prof. Dr. Marc Strittmatter	V	4	5	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des IT- und Datenschutzrechts • Grundverständnis der EDV (externer Referent auf Informatik) • Softwareschutz durch Urheber- und Patentrecht • Softwarelizenzrecht • IT-Projektvertragsrecht • Outsourcing- und Cloud-Verträge, Mitarbeiterübergang nach § 613a BGB • Grundlagen des Rechts auf Informationelle Selbstbestimmung • Erlaubnistatbestände im BDSG • Unternehmerische Pflichten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten • Auftragsdatenverarbeitung • Beschäftigtendatenschutz
Fallstudien Prof. Dr. Marc Strittmatter	V/Ü	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Spezialmaterien aus dem IT- und Datenschutzrecht, zumeist anhand von Urteilen des BGH und EuGH in Referatsform mit Diskussion

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none">- Dreier / Vogel: Software- und Computerrecht- Schneider: Handbuch des EDV-Rechts- Redeker: IT-Recht- Hoeren: IT-Recht- Härting: Internetrecht- Kühling / Sividis / Seidel: Datenschutzrecht- Gola / Schomerus: Kommentar zum BDSG- Simitis: Kommentar zum BDSG- Hoeren: Online-Skripte zum IT- und Datenschutzrecht des ITM jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name		Unternehmensführung II			
Modul-Koordination Prof. Dr. Rainer Laier	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. UF II/22	ECTS-Punkte 12	Workload 360	
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 7	Kontaktzeit 105	Selbststudium 255	
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 6	SPO-Version/Jahr 3/2014	
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote	
Modulprüfung (MP)	K 120		SP	Note der MP	
Modulprüfung (MTP)					
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Unternehmensplanung, um sich mit der Strategiearbeit im Unternehmen auseinander zu setzen. Sie sind mit diesem Grundgerüst in der Lage, ihren Unternehmenskunden die Notwendigkeit einer systematisch geführten Strategieerstellung zu vermitteln sowie etwaige Lücken in der bestehenden strategischen Arbeit zu erkennen und entsprechende Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Durch die erworbenen strategischen Marketing-Kenntnisse, wie z.B. mit dem Einsatz der Marktforschung, vermögen die Studierenden, Marketingziele im Einklang mit Unternehmenszielen zu definieren sowie diese durch Gestaltungsvarianten von Marketinginstrumenten zu operationalisieren und deren Erreichung zu kontrollieren. Für die Operationalisierung einer Strategie sind die Studierenden befähigt, ein stringentes Marketing-Konzept mit Kommunikationskonzept und Instrumenten des Absatzmarketings im Sinne eines nachhaltigen Marketings zu erstellen. In finanzieller Hinsicht können die Studierenden für einfache wirtschaftliche Sachverhalte sowohl die Position des Unternehmens analysieren und bewerten als auch Lösungsansätze formulieren und implementieren, um damit die strategische Arbeit, wie z.B. durch die Formulierung strategischer und operativer finanzieller Zielsetzungen zu unterstützen. Sie sind damit befähigt, für eine Unternehmung Vermögens- und Kapitalstrukturentscheidungen zielorientiert zu treffen, finanzielle Risiken zu identifizieren und gegenzusteuern sowie Unternehmensentwicklungen wertorientiert zu bewerten.</p> <p>Kombiniert mit dem Wissen aus den Vorlesungen des Moduls Unternehmensführung führen die Studierenden ein Unternehmensplanspiel durch, mit dem sie quasi-praktische Erfahrungen der virtuellen Führung eines Unternehmens erlangen, die durch unternehmerische Entscheidungen, Ziel- und Wettbewerbskonflikte sowie Steuerung des Unternehmens geprägt sind. Die Studierenden sind damit in der Lage, als Führungsteam das Gelernte aus Unternehmensplanung, Marketing und finanzieller Führung so einzusetzen, um ihr Unternehmen erfolgreich im Wettbewerb zu führen.</p>				
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine	
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit		
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für		
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:			

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Finanzielle Führung Prof. Dr. Kahre	V	2	4	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen: Gegenstand und Begriffe der finanziellen Führung; klassische, neoklassische und neoinstitutionalistische Finanzierungstheorien Finanzielle Planung: Systeme der operativen Planung; Methoden und Dimensionen der Fortschreibungsplanung; Methoden der Neuplanung; Liquiditätsplanung Finanzielle Steuerung: Finanzielles Management des Anlagevermögens (Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung) und des Umlaufvermögens (Working Capital Management und Liquiditätssteuerung); Methoden der Finanzierung und Kapitalstrukturentscheidungen Finanzielle Analyse: Analyse der Wertkomponenten durch klassische Kennzahlen; Unternehmenswertanalyse durch wertorientierte Kennzahlen; Kennzahlensysteme Finanzielles Risikomanagement: Finanzrisiken; Instrumente des finanzielles Risikomanagements; finanzielle Sicherungsgeschäfte Finanzmarketing: Funktionen des Investor Relation Manage-

				ments; Entwicklungstendenzen in Deutschland
Unternehmensplanung Prof. Dr. Laier	V/Ü	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Planung zur Sicherstellung des langfristigen Erfolgs des Unternehmens • Strategische Ansätze • Auseinandersetzung mit Unternehmen und dessen Umwelt • Systematischer Aufbau wettbewerbsfähiger Position basierend auf relevanten Erfolgspotentialen • Strategisches Management als Führungsaufgabe • Durchführung eines strategischen Managements anhand Modell von Porter
Marketing Prof. Dr. Rohleder	V	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketings (z.B. Märkte, Produkte, Nutzen, Marketingkonzept) • Strategisches Marketing, Online-Marketing • Operatives Marketing (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik) • Marketingkonzepte, Marketing- und Vertriebsaudits • Marktforschung, Marketingcontrolling • Einsatz von Relationshipmarketing (z.B. Kundenzufriedenheit, Kundenvertrauen)
Planspiel Prof. Dr. Burkhard Kahre Prof. Dr. Rainer Laier	V	1	2	<ul style="list-style-type: none"> • Führung eines Modellunternehmens • Förderung eines vernetzten Denkens zur Beherrschung der Komplexität sowie Unsicherheit in Entscheidungsfindung beim unternehmerischen Zusammenspiel von strategischem Management, Marketing, F& E, Einkauf, Kapazitäts- und Lagerplanung, Produktion, Vertrieb und Personal • Entscheidungsfindung unter Zeitdruck und im Wettbewerb • Einsatz betriebswirtschaftlicher Methoden und Informationen
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Becker, H.: Investitionen und Finanzierung - Berk, J./ DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft - Däumler, K./ Grabe, J.: Betriebliche Finanzwirtschaft - Eilenberger, G./ Ernst, D./ Toebe, M.: Betriebliche Finanzwirtschaft - Hölscher, R.: Investition, Finanzierung und Steuern - Pape, U.: Grundlagen der Finanzwirtschaft - Rössle, W.: Die Finanzielle Führung der Unternehmung - Wöhe, G./ Bilstein, J./ Ernst D./ Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung - Zantow, R./ Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens - Lombrinser, R. / Abplanalp, P.: Strategisches Management - Porter, M.: Wettbewerbsstrategien – Methode zur Analyse von Branchen und Konkurrenten - Meffert, H. / Burmann, Ch. /Kirchgeorg, M.: Marketing - Kotler, P. / Keller, K.L. / Bliemel, F.: Marketing-Management jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name	Unternehmensrecht III			
Modul-Koordination Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. UR III/23	ECTS-Punkte 8	Workload 240
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 180
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
WRB	LL.B.	PM	7	3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)				Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)	SP + R, R			
Lern-/Qualifikationsziele	Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des internationalen Wirtschafts- und nationalen Wirtschaftsstrafrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns im internationalen Umfeld selbständig zu erkennen, zu bearbeiten und zu lösen. Zudem können sie strafrechtliche Risiken für sich selbst und die weiteren handelnden Personen sowie deren jeweiliges unternehmerisches Umfeld durch fundierte wirtschaftsstrafrechtliche Kenntnisse vermeiden und damit insbesondere auch Fehler in der Unternehmensführung vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das internationale Wirtschaftsrecht sowie das Wirtschaftsstrafrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden in unternehmerischen und rechtlichen Zusammenhängen denken und die juristischen Konsequenzen von Entscheidungen in rechtlichen nationalen und internationalen Zusammenhängen werten können. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmer-sicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden verfügen folglich über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im internationalen Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen Herausforderungen bewiesen. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des internationalen Wirtschaftsrechts und des Wirtschaftsstrafrechts und sind in der Lage, dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal und lateral anzuwenden.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenn-nis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
International Business Law (englisch) Dr. Maja Beisenherz	V	2	4	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts • Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts • Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts • Grundlegende Rechte und Pflichten der Staaten • Streitbeilegung • Internationale Gerichte und Zuständigkeit nationaler Gerichte • Warenhandel und Dienstleistungen im internationalen Wirtschafts-verkehr • Wirtschaftliche Zusammenschlüsse • Internationales Unternehmensrecht • Internationales Enteignungs- und Investitionsrecht • Währungssysteme

Wirtschaftsstrafrecht Wolfgang Pantzer (LB)	V	2	4	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Geschichte des Wirtschaftsstrafrechts • Strafrecht – allgemeiner Teil, soweit als Grundlage für wirtschaftsstrafrechtliche Tatbestände, insbesondere Untreue, Betrug, Steuerhinterziehung, Insolvenzstraftaten, Außenwirtschaftsstrafaten, Bilanz- und Falschangabedelikte, Korruptionstatbestände, Kartell- und Wettbewerbsstraftaten, Produkthafungsstraftaten • Besonderheiten im Wirtschaftsstraftaten, insbesondere strafrechtliche Relevanz von Gremienbeschlüssen, Verhalten von Compliance-Officern, Blankettstraftatbestände, Anscheins- und Umgehungshandlungen • Aktuelle Wirtschaftsstraffälle aus Wirtschaft und Praxis
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Enders, T.: Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts - Kasiske, P.: Strafrecht I - Kasiske, P.: Strafrecht II - Satzger, H. / Wessels, J. / Beulke, W.: Strafrecht Allgemeiner Teil - Schmidt, R.: Strafrecht Allgemeiner Teil (Grundlagen der Strafbarkeit) - Kudlich, H. / Oglakcioglu, M.: Wirtschaftsstrafrecht - Beckemper, K. / Hellmann, U.: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht - Beck, S. / Valerius, B.: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht jeweils in der aktuellen Auflage, weitere Hinweise werden ggfs. in der Veranstaltung gegeben			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name	Vertiefungsmodul (1 aus 4)			
Modul-Koordination Studiendekan/in	Start <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. VM/24	ECTS-Punkte 10	Workload 300
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 4	Kontaktzeit 60	Selbststudium 240
Einsatz im Studiengang WRB	Angestrebter Abschluss LL.B.	Modul-Typ (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensem. 6/7	SPO-Version/Jahr 3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	R			Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	<p><u>Innovation und Recht</u> Im dynamischen Innovationsprozess wird das Recht den Akteuren häufig als Hemmnis bzw. bürokratische Gängelung von Kreativität und Markterfolg empfunden. Erst wenn Nachahmungen z.B. von Produkten auf dem Markt auftauchen oder Dritte Eingriffe in ihre Rechte behaupten und mit rechtlichen Schritten drohen, wird der Ruf nach Juristen laut. Diese lediglich reaktive und damit sehr späte Berücksichtigung rechtlicher Belange beruht auf einem falschen Verständnis darüber, was Recht im Bereich von Innovationen zu leisten vermag. In dieser Vertiefungsrichtung lernen die Studierenden wirkungsvolle rechtliche Instrumente zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie sowie Strategien zum Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen kennen. Sie erlangen überdies die Fähigkeit, die Neuheit von gestalterischen wie technischen Entwicklungen weltweit unter Zuhilfenahme von nationalen und internationalen Datenbanken zu recherchieren und die Ergebnisse zutreffend auszuwerten. Außerdem erfahren die Studierenden in der Veranstaltung, wie für ein Unternehmen ein passgenaues Schutzrechteportfolio erstellt und eine laufende Fristenkontrolle und Überwachung der Schutzrechte sichergestellt werden kann. Da Erfindungen regelmäßig von Arbeitnehmern getätigt werden, ist die Kenntnis zumindest der Grundzüge des Arbeitnehmererfinderrechts unerlässlich. Ferner wird im Rahmen der Lehrveranstaltung aufgezeigt, wie trotz der Unabsehbarkeit und Unplanbarkeit von Innovationen verlässliche Forschungs- und Entwicklungsverträge zu Beginn des Innovationsprozesses erstellt werden können. Schließlich werden mit den Studierenden die Verwertungsmöglichkeiten von Gewerblichen Schutzrechten, insbesondere im Wege des Verkaufs oder über die Einräumung von Lizenzen und die Fallstricke solcher Vertragswerke erörtert.</p> <p><u>Contract Management / Negotiation</u> Studierende des Wirtschaftsrechts werden in besonderem Maße an der Schnittstelle von Jura und Betriebswirtschaftslehre eingesetzt. Sie sind damit prädestiniert, als Verhandler oder Steuerende von Verhandlungen an komplexen Unternehmenstransaktionen oder auch täglichen Verhandlungsprozessen teilzunehmen, Sie erlernen Schlüsseltechniken der Verhandlungsführung. Der Betreuung und Fortentwicklung von – meist komplexen – Bestandsverträgen kommt in der Unternehmenspraxis als Alternative zur Neuakquisition zunehmende Bedeutung zu. Den Studierenden werden anhand konkreter Praxisfälle typische Fallkonstellationen aus der unternehmerischen Praxis präsentiert und mit ihnen gemeinsame Lösungen erarbeitet. Die Studierenden setzen das in den Vorsemestern erworbene Wissen praktisch um und erlangen die ausgeprägte Fähigkeit, praxisverwertbare Lösungen zu generieren.</p> <p><u>Compliance / Corporate</u> Die Studierenden werden mit den typischen Haftungsrisiken in der unternehmerischen Praxis vertraut gemacht und lernen anhand konkreter Fälle, ihr erworbenes Wissen in praxisverwertbare Lösungen zu transferieren.</p> <p><u>Unternehmensumstrukturierung und Steuern / Internationales Steuerrecht</u> Die Studierenden haben in den Veranstaltungen Steuern I und II die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen kennengelernt. In diesem Vertiefungsmodul wird der Fokus zum einen auf grenzüberschreitende Sachverhalte erweitert. Zum anderen werden die Grundlagen der steuerlichen Behandlung von Unternehmensumwandlungen dargestellt. Hierbei wird auch auf praxisrelevante Gestaltungsmöglichkeiten an Hand von Fallbeispielen eingegangen. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, – jeweils einfach gelagerte – grenzüberschreitende Konstellationen und Umwandlungsfälle auch in steuerlicher Hinsicht zutreffend zu beurteilen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre Ausbildung auf eine Tätigkeit in der Finanz- oder Steuerabteilung bzw. im Beteiligungsmanagement von Unternehmen sowie in Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ausrichten möchten.</p>			

Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden	Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor		
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit		

Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Innovation und Recht Prof. Dr. Engelsing	V/W	4	10	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Lizenz- und Wahrnehmungsverträgen, von Kooperationsverträgen sowie von Forschungs- und Entwicklungsverträgen Durchführung von weltweiten Recherchen unter Zuhilfenahme von nationalen und internationalen Datenbanken und die zutreffende Auswertung der Rechercheergebnisse Grundzüge des Arbeitnehmererfinderrechts Fristenkontrolle und Überwachung von Schutzrechten in Unternehmen Verwertungsmöglichkeiten von Schutzrechten einschließlich einer dahingehenden Vertragsgestaltung Agenturverträge Geheimhaltungsvereinbarungen sowie Wirkungsvolle Methoden zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie
Contract Management / Negotiation Dr. Ivo Großner (LB) / Andreas Goßen (LB)	V/W	4	10	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Techniken der juristischen und kaufmännischen Verhandlungsführung für Wirtschaftsjuristen Vorstellung der in der Praxis vorhandenen Vertragsmanagementsysteme und der damit verbundenen typischen Probleme unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Vertragsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie international tätigen Unternehmen Legal Tech: Möglichkeiten der Digitalisierung und der Automatisierung von Rechtsdienstleistungen
Compliance / Corporate Prof. Dr. Haag	V/W	4	10	<ul style="list-style-type: none"> Darstellung und gemeinsame Erarbeitung typischer Haftungssituationen unternehmerischer Tätigkeit Risikomanagement Konkrete Praxisfälle mit den Schwerpunkten aus besonders haftungsnahen Unternehmensbereichen und Rechtsgebieten
Unternehmensumstrukturierungen und Steuern / Internationales Steuerrecht Prof. Dr. Maier / Konrad Ebert (LB)	V/W	4	10	<ul style="list-style-type: none"> Steueroptimale Gestaltung der Unternehmenstätigkeit einschließlich Rechtsformwahl Steuerliche Behandlung von Unternehmensumstrukturierungen einschließlich Kauf und Verkauf von Unternehmen Unternehmensnachfolge und Steuern Steuerliche Behandlung grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit Nationale und internationale Maßnahmen zur Vermeidung von Steuerverkürzungen

Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Benkard: Kommentar zum Patentgesetz - Ströbele, P. / Hacker, F.: Kommentar zum Markengesetz - Ingerl. R. / Rohnke, Ch.: Kommentar zum Markengesetz - Junker / Kamanabrou: Vertragsgestaltung - Hauschka: Corporate Compliance - Moosmayer: Compliance-Praxisleitfaden für Unternehmen - Brähler: Umwandlungssteuerrecht - Brähler: Internationales Steuerrecht - Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht - König / Maßbaum / Sureth-Sloane: Besteuerung und Rechtsformwahl - Watrin / Rose: Internationales Steuerrecht - Wilke / Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht jeweils in der aktuellen Auflage
Letzte Aktualisierung	01.09.2019

Modul-Name	Wahlpflichtmodul			
Modul-Koordination Studiendekan/in	Start <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. WPM/25	ECTS-Punkte 10	Workload 300
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 6	Kontaktzeit 90	Selbststudium 210
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
WRB	LL.B.	WPM	6/7	3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)				arithm. Mittel der MTP
Modulteilprüfung (MTP)	R, X			
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Grundlagen-Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements. Sie kennen die Begrifflichkeiten und unterschiedlichen Rollen in einem Projekt und wissen, wie ein Projekt geplant und organisiert wird. Durch die praktische Anwendung im Rahmen eines Projekts sind sie befähigt, den Ablauf eines Projekts zu planen, die erforderlichen Dokumentationen durchzuführen und die Projektergebnisse zu präsentieren. Mittels der Praxisteile, die die Vorlesungsinhalte vertiefen, erarbeiten die Studierenden teilweise während den Vorlesungen im Team Schritt für Schritt ihre Projektaufgabe, die in der Regel auf Themenbereichen aus dem Hochschul Umfeld basieren und im Rahmen der vorgesehenen Zeit für das Selbststudium erledigt werden.</p> <p>Die Studierenden wählen aus dem Wahlfachkatalog des Studiengangs WRB zwei Veranstaltungen mit je 3 ECTS aus und lernen die theoretischen und methodischen Schwerpunkte in diesen Fächern kennen. Damit vertiefen bzw. ergänzen Studierende ihr Wissen in Fachgebieten, die sich sinnvoll mit dem Studienprofil kombinieren lassen.</p>			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	keine
1. Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung		Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium			
3. Sozial-/Selbstkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Workshop, Seminar		Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Projektmanagement Prof. Dr. Laier	V	2	4	<ul style="list-style-type: none"> Begrifflichkeiten des Projektmanagements Rollen innerhalb des Projekts Projektorganisation Projektplanung Projekttablauf Praktische Übungen
Wahlpflichtfach 1 (aus WAPF Katalog)	X	2	3	lt. detaillierter Angaben im Wahlfachkatalog
Wahlpflichtfach 2 (aus WAPF Katalog)	X	2	3	lt. detaillierter Angaben im Wahlfachkatalog
Literatur/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Bea, F. X. / Scheurer, S. / Hesselmann, S.: Projektmanagement - Burghardt, M.: Einführung in das Projektmanagement - Burghardt, M.: Projektmanagement - Lessel, W.: Projektmanagement jeweils in der aktuellen Auflage			
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			

Modul-Name	Bachelorthesis			
Modul-Koordination Studiendekan/in	Start <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SoSe	Modul-Kürzel/Nr. BA	ECTS-Punkte 12	Workload 360
Fakultät WS	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	SWS 0	Kontaktzeit	Selbststudium 360
Einsatz im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
WRB	LL.B.	PM	7	3/2014
Prüfungsleistungen	Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unben. Leistungsnachweis	Zusammensetzung der Endnote
Modulprüfung (MP)	Bachelor-Thesis			Note der MP
Modulteilprüfung (MTP)				
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen mit der Bachelor-Arbeit ihre Fähigkeit nach, ein Thema aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts von aktueller, wissenschaftlicher und / oder praktischer Relevanz auf einem entsprechenden wissenschaftlichen Niveau selbständig innerhalb von drei Monaten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, eine Aufgabenstellung selbständig methodisch und analytisch zu durchdringen und einer Lösung zuzuführen und ihre Lösung schriftlich zu begründen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, für die Erstellung der Arbeit in einem Unternehmen mitzuarbeiten.			
Das Modul vermittelt (Reihenfolge)	Lehr- und Lernmethoden		Teilnahme-Voraussetzung	Leistungen der ersten fünf Fachsemester (inkl. nachbereitende Veranstaltung zum PSS)
1. Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Übung	Sinnvoll zu kombinieren mit	-
2. Methodenkomp.	<input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium		
3. Sozial-/Selbstkomp.	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/> Workshop, Seminar	Als Vorkenntnis erforderlich für	-
	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalt
Literatur/Medien				
Letzte Aktualisierung	01.09.2019			